

# **Schullaufbahnberatung**

Leistungszüge A/E/P

für

Schülerinnen und Schüler der

1. Klassen

2020 / 2021



## Inhaltsverzeichnis

Zusammensetzung des Pensums	4
Beförderungsbedingungen	4
Jahrespromotion	4
Studentafel	5
Hinweise zu den Wahlpflichtfächern	6
- Textiles Gestalten	6
- Technisches Gestalten	6
Regeln für das Ergänzende Angebot (Freifächer)	7
- Musical	7
- Ballsport	7
- Badminton	8
Anmeldeformular	9
Checks in der Sekundarstufe I	10
Abschlusszertifikat Volksschule	11

Erscheint in diesen Unterlagen der Begriff "Schüler", ist, wie auch im Schulgesetz, ebenso die weibliche Form "Schülerin" gemeint.

## Zusammensetzung des Pensums

Die Stundentafel der Sekundarschule der 1. Klassen unterscheidet zwischen den Pflichtfächern, den Wahlpflichtfächern und dem Ergänzenden Angebot.

Während die Pflichtfächer von allen Schülern einer Klasse besucht werden müssen, kann der Schüler bei den Wahlpflichtfächern individuell entscheiden, ob er Textiles Gestalten oder Technisches Gestalten wählen will.

Gemäss Schulgesetz darf die Anzahl Lektionen pro Woche in den Leistungszügen E und P maximal 34 betragen, im Leistungszug A maximal 36. Religionsstunden sind nicht mitzuzählen.

Wird die vom Amt für Volksschulen für einen Kurs geforderte Mindestschülerzahl nicht erreicht, kann ein Kurs nicht erteilt werden; auch Stundenplanschwierigkeiten können dies bewirken.

## Beförderungsbedingungen

Für die Beförderung des Schülers zählen die Noten der folgenden Fächer: Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Geografie, Biologie, Bildnerisches Gestalten, Textiles Gestalten oder Technisches Gestalten, Musik, Sport.

Für die definitive Beförderung sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Höchstens 3 Beförderungsnoten unter 4 (Noten in den oben aufgeführten Fächern).
- Mindestens doppelt so viele Pluspunkte (Summe der Abweichungen aller Noten über 4 von der Note 4 ausgehend) wie Minuspunkte (Summe der Abweichungen aller Noten unter 4 von der Note 4 ausgehend).

## Jahrespromotion

In der Mitte des Schuljahres führt die Klassenlehrperson ein Standortgespräch mit den Erziehungsberechtigten auf Grundlage der Leistungsbeurteilung, der Gesamtbeurteilung, der allgemeinen Lerndiagnostik und der Selbsteinschätzung durch.

Wenn im Zeugnis am Ende der 1. Klasse die Beförderungsbedingungen nicht erfüllt sind, erfolgt der Übertritt aus dem Leistungszug P definitiv in die 2. Klasse des Leistungszugs E und aus dem Leistungszug E definitiv in die 2. Klasse des Leistungszugs A. Wiederholungen der 1. Klasse in den Leistungszügen E und P sind in der Regel nicht möglich. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung auf Antrag des Klassenkonvents. Im Leistungszug A wird die 1. Klasse wiederholt.

## Stundentafel

## Leistungszüge A/E/P

	<b>1. Klassen</b>				
	Pflichtfach	Wahlpflichtfach			Promotionsfach
<b><i>Sprache</i></b>		A	E	P	
Deutsch	5				X
Französisch	3				X
Englisch	3				X
<b><i>Mathematik</i></b>					
Mathematik	5				X
<b><i>Natur, Mensch, Gesellschaft</i></b>					
Biologie	2				X
Geschichte	2				X
Geografie	2				X
ERG	1				
<b><i>Gestalten und Musik</i></b>					
Bildnerisches Gestalten	2				X
Textiles Gestalten		4	2	2	X
Technisches Gestalten		4	2	2	X
Musik	2				X
<b><i>Bewegung und Sport</i></b>					
Sport	3				X
<b><i>Blockveranstaltungen</i></b>	1 Woche				
	<b>30</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	
<b>Wöchentliche Pflichtlektionenzahl</b>		<b>34</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	
<b>Ergänzendes Angebot</b>		0-2	0-2	0-2	
<b>Wöchentliche Höchstlektionenzahl</b>		<b>36</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	



## Hinweise zu den Wahlpflichtfächern

Textiles Gestalten oder Technisches Gestalten sind für Mädchen und Knaben der 1. Klassen Wahlpflichtfächer (4 Lektionen im Leistungszug A und 2 Lektionen in den Leistungszügen E und P).

### Textiles Gestalten

Die Schüler vertiefen ihre Fertigkeiten im Nähen, Filzen, Färben, Stricken, Applizieren, Sticken etc. Sie setzen sich mit neuen Materialien (z.B. dehbare Stoffe oder Leder) auseinander, nehmen Modetrends auf und passen diese auf ihre eigenen Bedürfnisse an.

Die Schüler lernen einfache Arbeitsbeschreibungen zu lesen und umzusetzen. Innerhalb der Aufgabenstellung wird nach praktischen und funktionellen Lösungen gesucht. Die Schüler erhalten auch Raum für individuelles, kreatives Gestalten.

Die Schüler erhalten einen Einblick in die Gewinnung und Herstellung von textilen Materialien.

### Technisches Gestalten

**Holzbearbeitung:** Die Schüler vertiefen ihre Fertigkeiten in der Handhabung der Werkzeuge und der vorhandenen Maschinen.

Folgende Bereiche werden behandelt:

- Vorbereiten (z.B. Planen, Skizzieren, Zeichnen, Anreissen, Vorstechen etc.)
- Verarbeiten (z.B. Sägen, Hobeln, Bohren, Schleifen etc.)
- Verbinden (z.B. Nageln, Dübeln, Leimen etc.)
- Behandeln (z.B. Ölen, Lackieren, Beizen etc.)

**Metallbearbeitung:** Die Schüler vertiefen ihre Fertigkeiten in der Handhabung der Werkzeuge und der vorhandenen Maschinen.

Sie erlernen verschiedene Techniken, wie z.B. Feilen, Polieren, Biegen, Schmieden, Weichen und Hartlöten.

**Bearbeitung eines weiteren Werkstoffes:** Die Schüler setzen sich mit der Verarbeitung eines weiteren Materials auseinander (z.B. Plexiglas, Karton, etc.).

## Regeln für das Ergänzende Angebot

Für einen reibungslosen Ablauf der Kurse im Ergänzenden Angebot müssen die nachfolgenden Regeln unbedingt eingehalten werden:

- Der Schüler meldet sich nur dort an, wo er wirklich interessiert ist.
- Voraussetzungen für die Teilnahme am Ergänzenden Angebot sind aktive Beteiligung am Unterricht, Einsatz und die Bereitschaft, eine Mehrbelastung auf sich zu nehmen.
- Der Unterricht muss während der ganzen Kursdauer besucht werden. Die Anmeldung ist verbindlich.
- Der Schüler muss bereit sein, sich am Dienstag- oder Freitagnachmittag (15.20 – 16.55 Uhr) oder über den Mittag (11.50 - 13.25 Uhr) Zeit zu nehmen.
- Der Schüler darf in der 1. Klasse im Leistungszug E und P höchstens 34 Lektionen besuchen, im Leistungszug A maximal 36 Lektionen.
- Wenn die Mindestschülerzahl bei einem Kurs nicht erreicht wird, kann dieser nicht durchgeführt werden.

01	MU	Musical				
1. Klassen		KK	A	E	P	1 Jahreswochenlektion *

*\*Der Kurs kann auch während eines Semesters in Doppelstunden erteilt werden.*



Singst du gern?

Stehst du gern auf der Bühne? Dann bist du bei uns richtig!

Gemeinsam erarbeiten wir Songs und bauen sie in ein kurzes Theaterstück ein. Wir arbeiten an der Stimme und machen schauspielerische Aufwärmübungen. Zwar steht der Gesang im Vordergrund, wenn du ein Instrument spielst, können wir dich aber auch damit einsetzen.

02	BS	Ballsport				
1. Klassen		KK	A	E	P	1 Jahreswochenlektion *

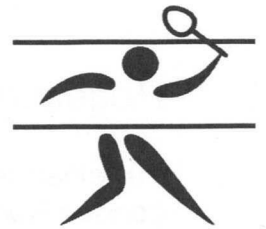
*\* Der Kurs kann auch während eines Semesters in Doppelstunden erteilt werden.*



Spielst du gerne, egal ob Unihockey, Handball, Fussball oder eine andere Ballsportart? Dann melde dich für diesen Kurs an. Es erwarten dich Spielturniere in den verschiedenen Sportarten in gemischten Teams.

<b>03</b>	<b>BD</b>	Badminton				
1.-3. Klassen		KK	A	E	P	1 Jahreswochenlektion *

*\* Der Kurs kann auch während eines Semesters in Doppellektionen erteilt werden.*



Basiskurs für alle, die Freude am Badminton spielen haben und ihre technischen und taktischen Fähigkeiten verbessern wollen.



## ANMELDEFORMULAR 1. Klasse

Schuljahr 2020/2021

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Klasse \_\_\_\_\_ Klassenlehrperson \_\_\_\_\_

### 1. Anmeldung Wahlpflichtfächer <sup>1</sup>

Gewünschtes Fach ankreuzen.

- ☐ Technisches Gestalten
- ☐ Textiles Gestalten

<sup>1</sup> Die Noten in den Wahlpflichtfächern zählen für die Beförderung.

### 2. Anmeldung Ergänzendes Angebot

- ☐ Musical
- ☐ Ballsport
- ☐ Badminton

Es kann nur ein Kurs aus dem Ergänzenden Angebot gewählt werden.

*Falls die Schülerin oder der Schüler nicht am Standort MuttENZ die Sekundarschule besuchen kann, muss die Anmeldung für die Wahlpflichtfächer und das ergänzende Angebot am zugewiesenen Ort erneut ausgefüllt werden.*

Unterschrift des Schülers

Unterschrift der Eltern

Besprochen und kontrolliert,  
die Klassenlehrperson

\_\_\_\_\_



# Checks in der Sekundarstufe I

Die vier Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn führen gemeinsam Leistungstests, genannt Checks, durch. Alle Schülerinnen und Schüler der vier Kantone nehmen im Laufe ihrer Volksschulzeit vier Mal an einem Check teil. In der Sekundarstufe I/Oberstufe werden die Checks gegen Ende der 2. Klasse (Check S2) und am Ende der 3. Klasse (Check S3) durchgeführt.

Check S2 und Check S3 finden in den Fächern Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und Naturwissenschaften statt. Sie werden mehrheitlich am Computer durchgeführt.

Die Checks werden im Auftrag der vier Kantone vom Institut für Bildungsevaluation der Universität Zürich entwickelt, korrigiert und ausgewertet. Die Ergebnisse können wie folgt genutzt werden:

## Standortbestimmung und weitere Planung des Lernens

Die Ergebnisse der Checks geben Hinweise auf die wichtigen Fragen «Was kann ich?», «Wo stehe ich?» und «Welche Lernschritte folgen als Nächstes?».

Die Checks dienen der Standortbestimmung und zur weiteren Planung des Lernprozesses. Mit den Ergebnissen der Checks erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer Informationen, die über den Vergleich innerhalb der eigenen Klasse hinausgehen. Die Checks bieten damit eine zusätzliche Information zu den Beurteilungen der Lehrerinnen und Lehrer, die sie während des ganzen Schuljahres vornehmen.

## Orientierung mit Blick auf die Berufswahl

Checkergebnisse können mit den schulischen Anforderungsprofilen des schweizerischen Gewerbeverbandes verglichen werden. Dadurch erhalten angehende Lernende, ihre Eltern und die Lehrbetriebe zusätzliche Orientierung im Berufswahlprozess. Der Vergleich zeigt auf, inwiefern die schulischen Anforderungen für die gewünschte Berufslehre erfüllt sind.

## Zusatzinformation zum Schulzeugnis bei Bewerbungen

Schülerinnen und Schüler können ihre Checkergebnisse auch den Lehrstellenbewerbungen beilegen. Lehrbetriebe erhalten so zusätzlich zum Zeugnis weitere Informationen zum Lernstand der Bewerberinnen und Bewerber.

## Abschlusszertifikat Volksschule

Die Checkergebnisse sind Teil des vierkantonalen Abschlusszertifikats Volksschule. Neben den beiden Checks werden darin ausgewählte Zeugnisnoten sowie die Leistungen der Projektarbeit ausgewiesen. Im Abschlusszertifikat werden die Leistungen mehrheitlich standardisiert erfasst und beurteilt. Sie können deshalb unabhängig von Klasse, Schultyp und Kanton gelesen und interpretiert werden.

## Information über die Checkergebnisse

Die Lehrpersonen informieren die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die Checkergebnisse. Mit allen Ergebnissen wird sorgfältig und gemäss den kantonalen Datenschutzbestimmungen umgegangen.

### Weitere Informationen

[www.check-dein-wissen.ch/checks-s2s3](http://www.check-dein-wissen.ch/checks-s2s3)  
[www.anforderungsprofile.ch](http://www.anforderungsprofile.ch)

### Informationen der Kantone zu den Checks und dem Abschlusszertifikat

AG [www.ag.ch/leistungstests](http://www.ag.ch/leistungstests)

BL [www.baselland.ch/sekundarstufe1/laufbahn](http://www.baselland.ch/sekundarstufe1/laufbahn)

BS [www.volksschulen.bs.ch](http://www.volksschulen.bs.ch) > Unterricht > Beurteilung > Checks

SO [www.vsa.so.ch](http://www.vsa.so.ch) > Leistungsmessungen und Übertritte > Checks > Checks und Aufgabensammlung

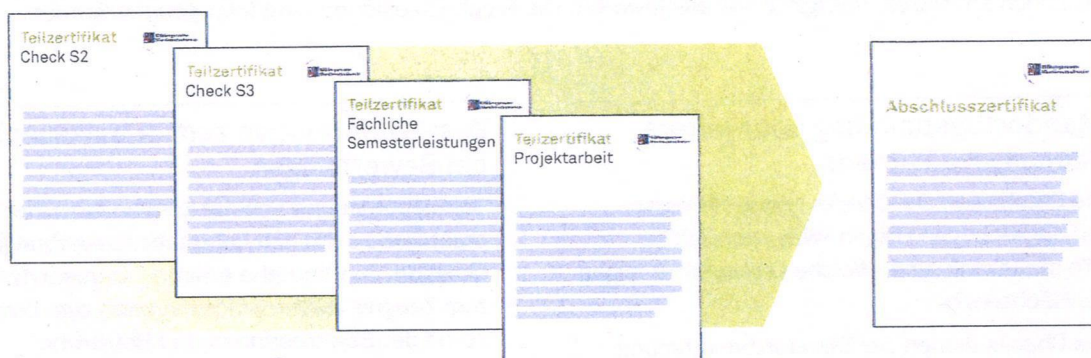


# Abschlusszertifikat Volksschule

Mit dem Abschlusszertifikat erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit eine interkantonal vergleichbare Zusammenfassung ausgewählter Leistungen, die sie in den letzten zwei Volksschuljahren erbracht haben.

Die ausgewiesenen Leistungen sind mehrheitlich standardisiert erfasst und beurteilt. Sie können deshalb unabhängig von Klasse, Schultyp und Kanton gelesen und interpretiert werden. Das Abschlusszertifikat dient der Standortbestimmung und Information. Mit dem Abschlusszertifikat werden keine Zugangsberechtigungen für weiterführende Schulen erteilt.

In allen vier Kantonen setzt sich das Abschlusszertifikat aus den folgenden vier Teilzertifikaten zusammen:



## Check S2

Ergebnisse der Leistungstests gegen Ende der 2. Klasse der Sekundarstufe I / Oberstufe in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Naturwissenschaften.

### Das Teilzertifikat Check S2

- bietet eine Standortbestimmung zum Lernstand in den genannten Fächern.
- ermöglicht im Berufswahlprozess den Vergleich mit den schulischen Anforderungsprofilen des Schweizerischen Gewerbeverbands und kann als Zusatzinformation zum Zeugnis einer Lehrstellenbewerbung beigelegt werden.

## Fachliche Semesterleistungen

der 3. Klasse der Sekundarstufe I in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Naturwissenschaften.

### Das Teilzertifikat Fachliche Semesterleistungen

- bietet einen Ausgleich zur «Momentaufnahme» eines Checks, indem es die fachlichen Leistungen über das ganze letzte Schuljahr hinweg beinhaltet.

## Check S3

Ergebnisse der Leistungstests am Ende der 3. Klasse der Sekundarstufe I / Oberstufe in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch und Naturwissenschaften.

### Das Teilzertifikat Check S3

- bietet eine Standortbestimmung zum Lernstand in den genannten Fächern am Ende der Volksschule.
- zeigt im Vergleich mit Check S2, welche Lernfortschritte im letzten Schuljahr in den genannten Fächern erzielt wurden.

## Projektarbeit<sup>1</sup>

Ergebnisse der Projektarbeit der 3. Klasse der Sekundarstufe I.

### Das Teilzertifikat Projektarbeit

- dokumentiert überfachliche Kompetenzen wie Selbständigkeit, Kooperation, Planung und Problemlösefähigkeit.

#### Weitere Informationen

Vergleich mit den schulischen Anforderungsprofilen der beruflichen Grundbildung: [www.check-dein-wissen.ch/checks-s2s3](http://www.check-dein-wissen.ch/checks-s2s3)  
Schulische Anforderungsprofile der beruflichen Grundbildung: [www.anforderungsprofile.ch](http://www.anforderungsprofile.ch)

#### Kantonale Informationen

AG [www.ag.ch/abschlusszertifikat](http://www.ag.ch/abschlusszertifikat)  
BL [www.baselland.ch/sekundarstufe1/laufbahn](http://www.baselland.ch/sekundarstufe1/laufbahn)  
BS [www.volksschulen.bs.ch](http://www.volksschulen.bs.ch) > Unterricht > Beurteilung > Checks  
SO [www.vsa.so.ch](http://www.vsa.so.ch) > Leistungsmessungen und Übertritte > Abschlusszertifikat

<sup>1</sup> Die Projektarbeit ist im Kanton Aargau freiwillig.